

Presseinformation

Datum: 12. Januar 2026

Trockenverglasung: neues Research-Projekt erfolgreich abgeschlossen / Koextrudierte Silikondichtung / Zukunftsweisend für die Abdichtung der äußeren Fuge von Holz-Aluminiumfenstern / Leichte Montage auch auf der Baustelle / „Fensterbau Frontale“ 2026

Mehr Spielraum für Scheibentoleranzen durch neue Deventer-Dichtung

Leinfelden-Echterdingen / Berlin - Die sichere Außendichtung bei Holz-/Aluminiumfenstern setzt eine präzise Positionierung der Scheibe im Profil voraus. Die Toleranzen der Isolierscheibe müssen dafür überwiegend durch die innen eingebaute Dichtung aufgenommen werden. Fensterhersteller halten deshalb in der Regel Verglasungsdichtungen in mehreren Dicken auf Lager. Die neue Generation des koextrudierten Dichtprofils „DS 7354c“ der Deventer Profile GmbH ermöglicht den Ausgleich von Toleranzen auch auf der Außenseite des Fensters und erleichtert damit die Verglasung deutlich. Dank ihrer Konstruktion ist die Dichtung in der Lage, dauerhaft flexibel eine Fuge zwischen Aluminiumschale und Scheibe mit einer Anschlagluft von bis zu 6,5 mm abzudichten.

Außen sicher dicht

Der Dichtkopf des Dichtprofils „DS 7354c“ besteht aus einem besonders flexiblen Silikonschaum, der bei steigendem Druck eine gleichmäßige Kompression abbilden kann. Die Kompression wird vollständig vom Dichtkopf aufgenommen. Es ist kaum seitliches Ausweichen der Dichtung zu beobachten. Ein Effekt, der bei manchen Lippen-Dichtungen auftritt und optisch störend wirken kann.

Einfach auf der Baustelle verglasen

Da die „DS 7354c“ auch unter Baustellenbedingungen und bei jeder Außentemperatur verarbeitet werden kann, erleichtert sie die Herstellung einer Pfosten-Riegel-Fassade, die erst vor Ort verglast wird. Darüber hinaus kann das neue Dichtprofil aufgrund seiner hohen Flexibilität und sehr guten Verarbeitungseigenschaften auch als Austauschdichtung im Zuge einer Wartung von trocken verglasten Holz-/Aluminiumfenstern beste Dienste leisten.

Manuell oder maschinell

Die neue Verglasungsdichtung „DS 7354c“ kann um die Ecken gezogen werden und ist mit einer Strecksicherung ausgestattet. Sie lässt sich manuell ebenso wie maschinell einziehen. Für den Pilotverarbeiter der Neuentwicklung ist das ein wichtiges Merkmal, denn das Unternehmen erhöht den Grad der Automatisierung in seiner Fertigung stetig und möchte Dichtprofile zukünftig maschinell verarbeiten.

Die Entwicklung der Werkzeuge für die Fertigung des Dichtprofils „DS 7354c“ stellte für Deventer und seine Partner eine erhebliche Herausforderung dar. Der Entwicklungsaufwand war hoch, heißt es aus Unternehmenskreisen. Dennoch zeigte sich im Laufe des Projektes frühzeitig, dass hier eine Innovation für die Trockenverglasung entsteht – mit großem Potenzial für weitere Anwendungen in der Holzfensterindustrie.

Jürgen Daub, Leiter Produktentwicklung bei Deventer, unterstreicht: „Wir sind überzeugt, dass diese Profilkonstruktion das Verständnis der Holzfensterindustrie für das Thema Trockenverglasung grundlegend verändern kann.“

Im Standard lieferbar ist die neue außenbeständige Verglasungsdichtung „DS 7354c“ ab sofort in Signalschwarz und Schiefergrau. 250 laufende Meter des neuen Dichtprofils fasst eine Deventer-Spule. 12 Spulen passen auf eine Euro-Palette. Spulen und Umverpackung bestehen aus recyclingfähigem Karton.

Research für den Kunden

„Erneut haben wir im Zuge der Forschung für einen Kunden ein Produktkonzept mit großem Zukunftspotenzial für die Branche gefunden“, freut sich Mike Piqueur, Geschäftsführer der Deventer Profile GmbH. „Mit der Konstruktion und den Eigenschaften der Verglasungsdichtung ‚DS 7354c‘ treffen wir einen Nerv der Holzfensterhersteller. Das weiß ich aus vielen Gesprächen.“ Holzfensterhersteller nämlich seien auf der Suche nach neuen Lösungen für die Trockenverglasung, die sich sowohl automatisiert im Werk als auch auf der Baustelle sicher umsetzen lassen.

„Roto und Deventer arbeiten kontinuierlich an Produkten, die Bauelemente-Herstellern dabei helfen, ihre Qualität zu sichern. Die neue Dichtung ‚DS 7354c‘ ist ein sichtbares Ergebnis dieses Engagements. Nicht zuletzt, indem wir die Anliegen unserer Kunden zu unseren machen, erweisen wir uns als der Perfect Match für alle, die ihre Fertigungsprozesse absichern und montagefreundlich gestalten wollen.“

Fensterbau Frontale 2026

Auf der führenden Branchenmesse in Nürnberg präsentiert Deventer die innovative Dichtungslösung für die Trockenverglasung anschaulich verbaut in einem Fensterelement. Darüber hinaus informieren die Deventer-Fachberater zu weiteren Dichtungslösungen für Fenster, Schiebeelemente sowie Außentüren: In der „Roto City“ in Halle 1, Stand 303/304“ wird das perfekte Zusammenwirken aus Deventer-Dichtungen und Roto-Beschlägen erlebbar.

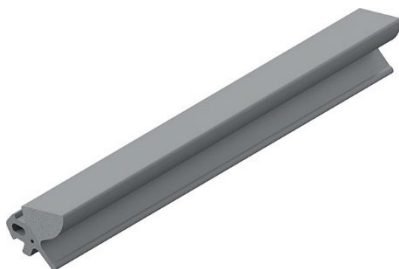
Text und Bilder stehen im Roto-Pressbereich unter ftt.roto-frank.com/de/presse zum Download bereit.



Dichtprofilspezialist Deventer hat mit der Verglasungsdichtung „DS 7354c“ eine neue Außendichtung für Holz-/Aluminiumfenster entwickelt. Sie wird aus zwei Silikonem koextrudiert und dichtet die Fuge zwischen Aluminiumschale und Glas bei einer Scheibe mit einer Anschlagluft von bis zu 6,5 mm zuverlässig ab. Vorgestellt wird die Dichtung auf der Fensterbau Frontale 2026.

Bild: Deventer

Trockenverglasung.jpg



Der geschäumte Dichtungskopf der Verglasungsdichtung „DS 7354c“ wird bei Druck stark komprimiert. Ein seitliches Ausweichen der Dichtung ist kaum zu beobachten. Auch als Austauschdichtung bei der Wartung von Holz-/Aluminiumfenstern überzeugt die Silikon-Dichtung durch ihre zuverlässige Funktion.

Bild: Deventer

Deventer_DS_7354c.jpg



Deventer-Geschäftsführer Mike Piqueur (rechts im Bild) und Jürgen Daub, verantwortlich für die Deventer-Forschung, sind sich sicher: Das optimierte Silikonprofil „DS 7354c“ könnte aufgrund seiner Eigenschaften die Trockenverglasung beim Bau von Holz-/Aluminiumfenstern zur zukünftig führenden Technologie machen. Interessierte können auf der Fensterbau Frontale 2026 mit beiden Deventer-Experten persönlich über die neue Dichtung sprechen.

Bild: Roto Fenster- und Türtechnologie

Piqueur_Daub.jpg

Abdruck frei - Beleg erbeten

Herausgeber: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH • Wilhelm-Frank-Platz 1 • 70771
Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0

Ansprechpartnerin: Sabine Brendel • sabine.brendel@roto-frank.com • Tel. +49 711 7598 2514